

TEE LIGHT

Interview

Herr Gritschneider, wir möchten Sie interviewen als einen sozusagen doppelten Wörthseer: Sie sind Gemeinderat sowie Finanz- und Sportreferent der Gemeinde Wörthsee – und bei uns im Golfclub Wörthsee nicht nur begeisterter Spieler sondern auch Mitglied des Verwaltungsrates.

Wie sieht man als Wörthseer unseren Club? Und was empfinden Sie als Clubmitglied, wenn Sie an die Gemeinde Wörthsee denken?

In der Gemeinde Wörthsee herrscht ein gutes Miteinander, das Vereinsleben ist sehr aktiv, fast jeder ist darin engagiert – nur zum Golfclub, unserem größten Verein, gibt es noch eine emotionale Distanz. Irgendwie läuft hier die Kommunikation nicht gut.

Und wie denkt das Mitglied Gritschneider? Baut der Club bewußt Hürden oder Hindernisse auf?

Nein, bewußt sicher nicht. Doch letztes Jahr waren wir z.B. ziemlich überrascht, welche Reaktionen beim Thema Wasser in der hiesigen Presse auftauchten. Das hatte im Club so niemand erwartet. Plötzlich spürten wir diese Distanz, fühlten uns nicht eingebunden.

Wenn nicht Absicht, woran liegt es dann?

Ich versuche mal, die Gemütslage an einem marginalen Beispiel zu erklären: Das Stoppschild nach der Autobahnausfahrt an der Grünsinkerstraße zwingt Jeden anzuhalten, weil rechts vom Golfplatz jemand kommen könnte. Würde dieses Schild hingegen die heimfahrenden Golfspieler stoppen, bevor sie links auf die Autobahnzufahrt einbögen, könnten alle, die Richtung Wessling wollen, ohne Halt durchfahren.

Was redet man darüber in der Gemeinde?: »Die einflußreichen Golfspieler haben die Position des Stoppschildes zu ihrem Vorteil durchgesetzt...«. Das stimmt natürlich nicht, aber so bauen sich Vorurteile auf.

Aber tut nicht der Club einiges für die Gemeinde Wörthsee, vom Wohltätigkeitsturnier ganz abgesehen??

Ja, er tut sogar viel, daran liegt es nicht. Ich meine er sollte es nur besser »verkaufen«. Nehmen wir die wunderschöne Loipe, die von der Öffentlichkeit wieder begeistert aufgenommen wurde. Mit einem netten Schild am Parkplatz, das alle Langläufer willkommen heißt, wäre emotional viel gewonnen. Auch mit einem offiziellen Hinweis, daß das Clubrestaurant für Jedermann geöffnet ist, könnten gute Kontakte entstehen. Gerade wir sind doch ein Club mit gemüthlicher Atmosphäre, weder hochgestochen noch elitär.

Herr Gemeinderat, was schlagen Sie vor, zu tun?

Am Leben in der Region bewußter teilzunehmen und überhaupt einfach gut nachbarliche Beziehungen pflegen, beiderseits. Interview: Dieter Banzhaf



Foto: Sammy Minkoff (2)

Frühlingserwachen am Golfplatz – Blick von Loch 3

Mehr Spielfreude im neuen Jahrhundert

Die Erfahrungen im Spielbetrieb 1999 auf unserem Platz haben den Spelausschuß und den Vorstand bewogen, die Anzahl der Turniere zu begrenzen und durch punktuelle Maßnahmen den Spielfluss außerhalb von Turnieren zu verbessern.

Alle Veränderungen haben das Ziel, GCW – Mitgliedern eine eindeutige Präferenz bei der Platznutzung zu sichern, zudem auch die gebotene Gastfreundschaft weiterhin zu gewähren, die einen Teil des großen Ansehens unseres Clubs ausmacht.

- Damen und Senioren Turniere: Im Saisondurchschnitt 1x pro Woche
- Herren-Turniere: Max. 8 Turniere pro Jahr; nicht zusammen mit einem Wochenend-Turnier; Startzeit max. bis 11.00 Uhr
- Gruppen (Sponsoren)-Turniere: (ab 4 Flights); Begrenzung max. 1 Turnier pro Woche (nicht Dienstag



7 Maßnahmen die den Spielfluss verbessern
Präsident
Wolfgang Künneth

Donnerstag, Wochenende; letzte Startzeit 12.00 Uhr; Verwaltungskostenumlage DM 10,- pro Teilnehmer; Ausnahmen hierzu trifft nur der Vorstand getroffen werden.

- Fremdtturniere: (mit kompletter Platzmiete): maximal 1 Turnier pro Saison; höhere Grundumlage.
- Verbandsturniere: maximal 3 Turniertage pro Saison.

Greenfesperre bis 2 Stunden nach allen Turnieren

- Münchner Kreis: Startbegrenzung am Dienstag bis 15:00 Uhr; telefonische Anmeldung; Startzeiten im Abstand von 30 Minuten mit Einspielmöglichkeit durch Mitglieder; nur 3er- oder 4er-Flights.

Der Vorstand hofft, mit diesen geänderten Vorgaben die Spielmöglichkei-

ten für unsere Mitglieder zu verbessern und damit die Spielfreude für alle wesentlich zu steigern. Voraussetzung ist aber auch, daß unsere Mitglieder mit Einsicht, Fairness und schnellem Spiel die Maßnahmen des Vorstandes unterstützen. Weiterhin fördern werden wir die enorme Turnierfreudigkeit in unserem Club, ohne aber die Interessen derer zu vergessen, die Golf „just for fun“ spielen wollen.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand allen seinen Mitgliedern eine sportliche, fröhliche und unbelastete Golfsaison 2000.

Wolfgang Künneth



Konrad Gritschneider, Gründer der Blaskapelle Wörthsee und designerter „Finanzminister“ des GCW

Verbesserungen zur neuen Saison

Wir konnten wieder einige Wünsche unserer Mitglieder erfüllen.

- Zur Reinigung von Schuhen und Trolleys steht eine Luftpistole am Brunnen.
- Die Caddyhalle hat einen neuen Bodenbelag, ein geordnetes Nummernsystem für die Boxen und 31 zusätzliche Elektrocaddieboxen bekommen.
- Die gelben Bälle am Pitchinggrün sind erneuert.
- Der Kritikpunkt Driving-Range wird entschärft durch: 30.000 qualitativ hochwertige Golfbälle, neue Uhr, zusätzliche Matten, neue Eimer, ein Bild zur Schwunganalyse
- Konferenzraum jetzt mit neuem Fernsehgerät (Premiere)



Foto: Sammy Minkoff (4)

Clubmanagerin Maria Bader mit ihrem Team: Sabine Hierholzer, Wiebke Makulla und Kirstyne Nichol

Drei exzellente Golftrainer stehen den Mitgliedern in der neuen Saison zur Verfügung –

Peter Zorich, der uns nun schon seit 1994 betreut, Uli Zilg, der im vergangenen Jahr hinzukam und Uli Eckhardt, den wir jetzt neu gewinnen konnten. Ihn stellen wir kurz vor:

Uli Eckhardt kommt vom GC Bergkramerhof, war Mitglied der Amateurnationalmannschaft, Spieler der Mannschafts-WM, Challenge Tour, European-Tour, Asien Tour und German PGA-Tour.

Die Terminbücher der Trainer liegen in Proshop aus; dort können Termine auch telefonisch vereinbart werden.

Golfplatz und Winterpause

Auch ein Golfplatz braucht Erholung!

Durch das Begehen und Befahren des Platzes über die Saison verdichtet sich der Boden, wird hart und nimmt in den oberen Bereichen immer weniger Wasser auf.

Die Vorbereitung durch den Vertitrain im Herbst, Regen, Schnee, Frost und Tauwetter im Winter, geben dem Platz die Möglichkeit sich zu erholen um dann fit und locker in die neue Saison zu gehen.

Der Winter 99/2000 hat bei teilweise herrlichem Winterwetter die Möglichkeit zum Eisstockschießen und Langlauf auf gespurten Loipen geboten.

Die Winterpause gibt auch unserer Platzmannschaft die Möglichkeit, die im Sommer angefallenen Überstunden abzubauen und die nötigen Reparaturen an Maschinen und Anlagen durchzuführen.

In der neuen Saison verstärken zwei neue Mitarbeiter unser Team als Ersatz für die letztes Jahr ausgeschiedenen.

Als erstes wurde die Caddyhalle komplett neu gestaltet.

Ein neuer Bunker wird an der 14 eingebaut. Die Messpunkte für das Course Rating mit genauen Längenangaben werden im Frühjahr gesetzt. Der Standort unseres Zeltes wird begradigt und

mit Rasensteinen belegt, damit kann das Zelt in kurzer Zeit auf und abgebaut werden.



Toni Behr kompromisslos, wo es um seinen Platz geht

Der kleine Platz wird nun auch an die Beregnungsanlage angeschlossen.

Der Umbau unserer Bunker hat an der 10 bereits begonnen und wird, so wie die Witterung es erlaubt, Zug um Zug fortgesetzt. Die Driving-Range bekommt 30.000 nagelneue Bälle für den Sommer. Im Winter werden die alten wieder in die Ballmaschinen gefüllt.

Im Clubhaus wurden von unserem Hausmeisterehepaar alle nötigen Reparaturen und Malerarbeiten erledigt. Im Besprechungsraum 2. Stock ist ein neuer Fernseher mit Premiere installiert um im Sport, Golf WM 2000, Formel 1 nicht zu versäumen.

Sie sehen liebe Mitglieder, auch in der Winterpause tut sich was, um Ihnen den Start in die Saison 2000 so angenehm wie möglich zu gestalten.

Toni Behr

Course – rating, die neue Platzbewertung ab 2001

2 Folge

Ziel des course ratings ist, durch eine Bewertung der Schwierigkeit jedes einzelnen Platzes das Golfspielen sportlich vergleichbar und dadurch fairer zu gestalten.

Dem interessierten Golfspieler stellen sich dazu natürlich eine Reihe von Fragen.

Wer bewertet die Schwierigkeit eines Platzes ?



Spielführer Manfred Gebauer

1996 begann der Deutsche Golfverband (DGV) ehrenamtliche course rater für Platzbewertung zu suchen und auszubilden. Aus 654 Bewerbern wurden die heute in 28 Teams arbeitenden 140 course rater ausgewählt und geschult. In der 2. Jahreshälfte 1997 starteten die ehrenamtlichen Rating-Teams in den in 10 Ratingzonen aufgeteilten Golfclubs mit Platzbewertungen.

Welche Kriterien sind für die Platzbewertung maßgebend ?

Das course rating orientiert sich an den Ergebnissen mathematisch-statistischer Analysen und an methodischen Aufzeichnungen von Golfexperten, die über lange Jahre in den USA durchgeführt wurden. Diese zeigen, daß einerseits eine Vielzahl spielbestimmender Faktoren voneinander abhängig sind, anderen aber jegliche Signifikanz fehlt.

Zusätzlich zur vermessenen Länge eines Golfplatzes ergeben sich fünf spielwirksame Längenkorrekturfaktoren sowie zehn Hindernis- und Erschwernis-Kriterien.

Was bedeuten „spielwirksame Längenkorrekturfaktoren“ ?

Mit den spielwirksamen Längenkorrekturfaktoren wird die genau vermessene Länge des Platzes angepasst durch eine Bewertung folgender Kriterien:

- Das Ausrollen des Balles aufgrund des Fairway-Zustandes z.B. wegen

harten Lehmbodens oder weichen Moorbodens,

- Die Höhendifferenz zwischen Abschlag und Grün. Bergauf zuspieldende Löcher sind effektiv länger zu spielen als gerade oder bergab zuspieldende,
- doglegs, die oft einen zusätzlichen Schlag erzwingen,
- das erzwungene oder strategische Vorlegen des Balles wegen vorhandener Erschwernisse oder Hindernisse,
- die Höhe eines Platzes über dem Meeresspiegel und vorherrschender Wind.

Welche Hindernisse und Erschwerniskriterien beeinflussen die Platzbewertung zusätzlich ?

In der Bewertung der zehn Hindernis- und Erschwernis-Kriterien spielen die Entfernung zur idealen Spiellinie, der Einfluß auf das Spiel und die Möglichkeit der Spielfortsetzung aus dem Hindernis eine Rolle.

Topographie: Bewertung, wie die Geländebeschaffenheit das Spiel beeinflusst.

Fairway (-breite): Bewertung der Schwierigkeit, den Ball auf dem Fairway im Spiel zu halten.

Grünanspiel: Bewertung der Schwierigkeit, das Grün mit dem Annäherungsschlag zu treffen.

- Größe des Grüns,
- Länge der Annäherung
- Sichtbarkeit des Grüns
- Festigkeit und Konturen des Grüns

Rough und Rettungsschläge: Bewertung der Wahrscheinlichkeit, die Landezone zu verfehlen, sowie der Schwierigkeit nachfolgender Befreiungsschläge.

Bunker: Bewertung der Wahrscheinlichkeit, daß Bunker ins Spiel kommen und der Schwierigkeit, den Ball aus dem Bunker zu spielen.

Aus und externes Rough: Bewertung der Wahrscheinlichkeit, daß sowohl die Ausgrenze als auch extremes Rough ins Spiel kommt

Wasserhindernisse: Bewertung der Wahrscheinlichkeit, daß Wasserhindernisse ins Spiel kommen.

Bäume: Bei der Bewertung von Bäumen wird folgendes berücksichtigt:

- Entfernung überhängender Äste
- Baumgröße, Baumdichte
- Schwierigkeit der Spielfortsetzung
- Spiellänge des Loches

Grünoberfläche: Bewertung der Schwierigkeit, den Ball zu lochen.

- Schnelligkeit des Grüns
- Umriss sowie Steigung oder Gefälle des Grüns.

Psychologie: Bewertung, wie sich die Häufung von Erschwernissen auf das Spiel auswirken können.

Über ein Punktesystem werden jedem dieser zehn Kriterien Gewichtungsfaktoren und Zahlenwerte zugeordnet. Diese ergeben in Verbindung mit der vermessenen und längenwirksam korrigierten Spielbahnlänge eine Maßzahl für die individuelle Schwierigkeit des Lochs und für alle Spielbahnen zusammengefaßt den Course-Rating-Wert des Platzes.

Manfred Gebauer

30.000 neue telegate Driving-Range Bälle + 1 roter Ball !

Trainieren auf der Driving-Range lohnt sich ab sofort nicht nur, um Fitness und Handicap zu verbessern. Die Firma telegate hat sich für alle Trainings- und Turniereifrigen ein besonderes Bonbon einfallen lassen:

Unter den 30.000 neuen, gesponserten Rangebällen mit dem bekannten Logo „telegate 11880“ versteckt sich bei jedem Monatsbecher ein roter Ball. Wer ihn am Ballautomaten zieht, ist glücklicher Besitzer eines Essensgutscheins über 80,- DM, einzulösen in unserem Clubrestaurant.

Übrigens:

Genau wie telegate AG ihr Engagement in unserem Golfclub ausweitet, weitet sie kontinuierlich auch ihr Geschäftsfeld aus. Neben den bekannten Services wie deutschlandweiter Kartenvorverkaufs-Service (Ticket-Line) oder lokaler Wetterbericht (Sonne auf der 1, Nebel auf der 7), können Sie ab sofort alle Branchenadressen und Telefonnummern auch über telegate's neues Internet-Service-Portal 11880.com erreichen.

akü



Golfclub Würthsee und Naturschutz

Was geschieht eigentlich in der Pflege unseres Golfplatzes? Sind wir alle heimliche Umweltsünder? Wird Gift gestreut?

Weil mir immer mehr Fragen dieser Art gestellt werden, möchte ich in den vier Tee-Times Ausgaben 2000 darauf antworten. Ich beginne heute mit dem Thema Dünger.

Zuerst einmal aber drei grundsätzliche Aussagen zu unserem Platz:

- Unser Golfplatz ist Natur pur
- Wir verwenden keinerlei Gift
- Wir verursachen keine schädlichen Nebenwirkungen, weder für Mensch noch Tier, noch Pflanze, noch Grundwasser

Im Vergleich zu intensiver Landwirtschaft ist unser Golfplatz ein Naturparadies. Die einzig „künstlichen“ Bestandteile sind die Sandbunker, und, wenn man will, die Sandaufbauten der Grüns und der Abschläge; das macht zusammen weniger als 5% unserer Fläche aus.

Warum düngen wir?

Düngung ist notwendig, damit die Rasengräser die ganze Saison über

gleichmäßig wachsen und sich regenerieren können. Besonders wichtig ist das auf den Grüns und den Abschlägen, weil der sandige Untergrund keine Nährstoffe hat und das Gras hier besonders strapaziert wird (täglich bis zu 5000 Tritte in Lochnähe je Grün!)

Womit düngen wir was?

Für die Grüns verwenden wir ca. 6 × p.a. granulierten Mineraldünger (Nährstoffe N/P/K) sowie Flüssigdünger (Spurenelemente Fe/B/Zn/Mn) als „Vitaminstoß“ bei Sommerhitze und im Spätherbst zur Stärkung und Vorsorge gegen Krankheiten.

Die Abschläge bekommen nur Mineraldünger (rund 2–3 × p.a.) ebenso die Fairways (nur N, ca. 3 g/m² pro Jahr).

Wie werden die Mengen berechnet?

Jährlich im Herbst prüft ein unabhängiges Labor den Boden aller Flächen und ermittelt aus dem Nährstoffbedarf der Pflanzen und den im Boden vorhandenen Vorräten die Düngemengen für das kommende Jahr.



„Wir verwenden keinerlei Gift“
Chef-Greenkeeper Hans Ruhdorfer

Wieviel Dünger ist das im Vergleich zur Landwirtschaft?

Die Grüns werden etwa so intensiv gedüngt, wie in der Landwirtschaft üblich, die Tees bekommen nur die Hälfte

und die Fairways sogar nur 10% der dort üblichen Düngemengen.

Alle anderen Flächen – das sind etwa 60% unseres Platzes – werden überhaupt nicht gedüngt.

Ist Mineraldünger gesundheitsschädlich?

Weder das, noch gar giftig, es sind einfache Salze und somit in gelöster Form schwach ätzend oder korrosiv, wie Streusalz. Darum sollte man auch die Schläger nach dem Spiel waschen, wenn gedüngt wurde.

Wie wirkt er?

Unsere Langzeitdünger geben nur so viele Nährstoffe ab, wie die Pflanze aufnehmen kann. Dadurch sind Auswaschungen von Nitraten ins Grundwasser ausgeschlossen. Dieser Spezialdünger ist allerdings rund 8mal so teuer, wie landwirtschaftliche Dünger, bei gleichem Nährstoffgehalt.

Das ist einer unserer Beiträge zum Umweltschutz.

Hans Ruhdorfer

In der nächsten Ausgabe folgt das Thema Pflanzenschutzmittel.

GCW-Mannschaftsaufstellung

- 1. Mannschaft**
- Martina Eberl (Hcp +2)
 - Matthias Eberl (Hcp 1)
 - Thomas Häser (Hcp 3)
 - Dirk von Unger (Hcp 3)
 - Maximilian Zündt (Hcp 6)
 - Paul Richter (Hcp 6)
 - Walther Limmer (Hcp 6)
 - Bernd Janich, Captain (Hcp 6)
 - Johannes May (Hcp 8)
 - Marcus Noll (Hcp 10)

Termine:

- Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2000 (Regionalliga)
27.-28. Mai im GC Eichenried
28.-30. Juli im Allgäuer G&LC
- BGV-Hypo Vereinsbank-Mannschafts-Pokal 2000 (Klasse 2)
3.-4. Juni im GC Bad Kissingen

Damenmannschaft

- Christine Hoffmann (Hcp 13)
- Gudrun Körbs (Hcp 15)
- Georgia Anna Etmüller (Hcp 16)
- Sylvia Henkys-Beck (Hcp 17)
- Barbara Hipp, Captain (Hcp 17)
- Angelika Künneth (Hcp 17)
- Stephanie Huber (Hcp 23)

Termin:

- Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 2000 (Gruppenliga)
22. Juli im GC Odelszhausen

Seniorenmannschaft

- Manfred Gebauer (Hcp 6)
- Csaba Velsz (Hcp 7)
- Werner Pletzer (Hcp 8)
- Dr. Michael Baumann (Hcp 9)
- Dieter Amtsberg (Hcp 14)
- Bernd Kunzmann, Captain (Hcp 14)

Termine:

- BGV-Hypo Vereinsbank-Senioren-Mannschafts-Pokal 2000 (Klasse 2)
24.-25. Juni im GC Coburg
- Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2000 (Gruppenliga)
15.-16. Juli (neutraler Platz)

Jungenmannschaft

- Martin Tscheliesnig (Hcp 9)
- Jan-Nikolas Isaakson (Hcp 12)
- Robert Meitz (Hcp 14)
- Alexander Spötzel (Hcp 14)
- Raphael Tscheliesnig (Hcp 16)
- Felix Hoffmann (Hcp 20)
- Alexander Minkoff (Hcp 26)

Termin:

- Qualifikation für das Regionalfinale (= Bayerische Meisterschaft) und Bundesfinale (= Deutsche Meisterschaft)
7. Mai 2000 GC Bergkramerhof oder Gut Rieden

„Klasse“! neben den bisherigen drei Mannschaften tritt erstmals eine Damenmannschaft des GCW an. Allen Spielern wünschen wir mit ihrer Mannschaft viel Erfolg – Klassenerhalt, Aufstieg, Spaß und viele Siege!
m.b.

Blick in die neue Saison



Peter Tippmann
Captain Seniors

Ich hoffe, die letzte Golf-saison hat Ihnen mit mir genau soviel Spaß gemacht, wie mir mit Ihnen.

Zur besseren Planung gebe ich Ihnen die Termine unserer auswärtigen Freundschaftsspiele: Wir spielen am Mittwoch den 14.6. in Feldafing und am 28.6. in Starnberg, und wie üblich donnerstags am 13.7. in Olching, am 24.8. in St. Eurach und am 21.9. in Dachau.

Am 29.6. wird in Eschenried um den „Eschenrieder Wanderpokal“ gespielt, hierzu bitte ich 7 Spielerinnen bzw. Spieler um Teilnahme.

Unsere Seniorenmannschaft wird am 15.–16.6. im GC St. Eurach um den Aufstieg in die Regionalliga spielen. Im Frühsommer plane ich eine Kurzreise nach Österreich und im November eine Reise in die Türkei. Nähere Einzelheiten erfahren Sie rechtzeitig über unsere Informationstafeln im Clubhaus. Ich wünsche uns allen eine vom Wettergott begünstigte erfreuliche und erfolgreiche Golfsaison.



John Turner
Captain Herren

Das neue Turniermille-nium für den GCW wird mit unserem ersten Herrentag am 15. April eröffnet. Hoffentlich spielt das Wetter und die rechtzeitige Eröffnung der Sommergrüns mit. Im vorigen Jahr haben 166 Clubmitglieder an unseren Herrentagen teilgenommen, so daß wir insgesamt 453 Teilnehmer in 9 Spielrunden hatten mit einem maximalen Startfeld von 64 Spielern im Mai.

Auch dieses Jahr haben wir 7 interne Herrentage an Samstagen mit der üblichen Preisgestaltung und zusätzlichen Preisen für das Jahresergebnis. Gienfiddich ist wieder als Sponsor dabei. Dazu gibt es zwei Freundschaftsspiele gegen GC St. Eurach. Wir bleiben natürlich beim vorgabewirksamen Zählwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind weiterhin Herren mit vollendetem 18. Lebensjahr und max. Hcp. –28.

Mit Spannung erwarten wir im Sommer die Bekanntgabe des Course-Rating-Ergebnisses, das ab 2001 fairere Wettkampfbedingungen bedeutet. Auf jeden Fall hat unser Platz spieltechnisch enorm von dieser Aktion profitiert, dank des Einsatzes von Toni Behr, Hans Ruhdorfer und Team.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches Golfjahr, eine Verbesserung ihres Handicaps und unseren Herren angenehme Runden beim Herrentag.



Inge Stechl
Captain Ladies

Die Nachfolge eines perfekten Ladies-Captain anzutreten, ist bestimmt keine leichte Aufgabe. Ich möchte Ihnen aber versichern, daß die eingeschlagenen und bewährten Wege unserer lieben Renate Amtsberg von mir weiter verfolgt werden.

Mit den Damenturnieren, je zur Hälfte vorgabewirksam und nicht vorgabewirksam, möchte ich alle Gruppen ansprechen, sowohl die sportlich Interessierten als auch die, die mehr das kommunikative Spiel ohne Druck bevorzugen. Der Höhepunkt unserer Turnierserie, der Damen-Cup, ist auf den Donnerstag, 21. September festgelegt.

In diesem Jahr erwarten wir nur zwei Clubs zu Freundschaftsspielen, am Mittwoch, 31. Mai, die Damen vom GC Margarethenhof und am Donnerstag, 15. Juni die Damen vom GC Ottoheuren. Dagegen sind wir viermal eingeladen, und zwar am Donnerstag, 6. Juli beim GC Starnberg in Hadorf, am Dienstag, 18. Juli in Beuerberg, am Dienstag 1. August in Eurach und am Donnerstag, 7. September in Straßlach.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche und harmonische Golfsaison mit Ihnen, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und bitte Sie gleichzeitig um Ihre Unterstützung, damit der gute Ruf der Würthsee-Damen, sowohl nach innen als auch nach außen, weiter erhalten bleibt.



Siegfried Zündt
Captain Jugend

Auch für die neue Saison haben wir wieder einiges vor. Mit dem Vorstand haben wir beschlossen, unsere Arbeit künftig auf ca. 40 Kinder zu konzentrieren, um sie effektiver zu fördern, zugunsten der qualitativen Zukunft des Clubs.

Nachstehend die wichtigen Termine:

- Jugendtraining:
Beginn 25.4.
Ende 21.10.
- Turniere:
■ Audi-Mini-Cup
■ Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft
■ Jugendturnier des „Münchener-Kreises“ am 30.09. in Hohenpähl

- Birdie-Jugend-Cup am 23. Juli im GC Würthsee
- 5-Seen-Jugendpokal am 29. April in Feldafing
- 20. Mai in Tutzing
- 7. Juli in Gut Rieden
- 12. August in Würthsee
- 17. September in Starnberg
- 7. Oktober in Hohenpähl
- Kurzplatzturniere für alle GCW-Kinder

Wir freuen uns auf die neue Golf-Saison.



Barbara Hipp, Captain der neuen Damenmannschaft mit ihren Kollegen Bernd Janich, Captain 1. Mannschaft und Bernd Kunzmann, Captain Seniorenmannschaft

Martina Eberl

Martina hat neben ihren großen Erfolgen 1999 abschließend den 1. Platz in drei Ranglisten bei den Damen, Juniorinnen und Mädchen erzielt. Die Erfolgsserie hat sie während unserer Wettspielpause fortgesetzt:



Foto: Sammy Minkoff (2)

- 1. Platz beim größten Jugendturnier der Welt in Miami/Florida am 23.12.99
- 3. Platz bei den Internationalen Spanischen Meisterschaften im März 2000

Martina wird 2000 an der Weltmeisterschaft in Berlin, bei der Europa-meisterschaft und vielen weiteren großen Turnieren teilnehmen. Ein großes Ziel von ihr ist, die GCW-Mannschaft in der Regionalliga zu unterstützen.

Wir gratulieren und drücken die Daumen für 2000! *m.b.*



Foto: Maria Bader

Spikes-Test der Michigan State University auf unserem Platz führt zum Verbot der Metallspikes

Metallspikes – Off Limits !

Der Alternativ-Spikeversuch der Michigan State University, durchgeführt im letzten Jahr auf unserer Anlage, brachte ein eindeutiges Ergebnis: Softspikes sind für die Grüns und die Infrastruktur des Clubhauses um

ein vielfaches schonender als Metall- und Keramikspikes.

Konsequenz dieser Beurteilung:

Mit Beginn des Spielbetriebs 2000 sind auf der gesamten Anlage und im Clubhaus des Golfclubs Wörthsee Metallspikes nicht mehr erlaubt. *akü*

Durch unsere Spende vom Wohltätigkeits-Turnier unterstützt: Die neue Spielanlage im Kindergarten Wörthsee



17. Mitgliederversammlung am 22. März 2000

„Wie lange darf ein Präsident sprechen?“

19.54h »Wie lange darf ein Präsident sprechen?« fragt der Präsident und kündigt die kürzeste Vorstandssitzung an. Er sprach dann 45 Minuten – sein Kürzerekord – engagiert über das intensive Clubleben, die Sportlichkeit, die große Turnierbeteiligung, Verbesserung der Spielfrequenz, lobte die Zusammenarbeit im Vorstand, mit Clubmanagerin und aufgefrischem Sekretariat, mit Ehrenamtlichen und besonders der Familie Filser, mit Angestellten, den Trainern und den Mitgliedern. Und er warb für mehr Disziplin und Etikette und darum, die zwei »Marshalls« als verlängerten Arm des Vorstandes zu akzeptieren. Nach 10 Min. Schatzmeister, 17 Min. Platzreferent 30 Min. Spielführer näherte sich Punkt 8. und die Erwartung des gemütlichen Teiles.

21.50h – der Präsident spricht erneut, ohne oder neben der Tagesordnung und wie beiläufig über 2001 und die Neuwahl des Vorstandes, daß Toni Behr und Toni Fischer nicht mehr kandidieren werden, über die gefährdete Kontinuität, wenn auch er, wie angekündigt, ausschiede, er deshalb, wenn gewünscht und unter gewissen Voraussetzungen, noch einmal zur Verfügung stünde.

Aufmerksame Spannung im Publikum, tiefes Atemholen und befreiter Beifall.

Der Präsident spricht weiter: Manfred Gebauer als möglicher Nachfolger für Toni Behr und Konrad Gritschner für Toni Fischer, der neue Spielführer schon in petto, künftiger Vorstand eher wieder 5 Personen, mit einer Dame - und während das Publikum noch staunend seinen Gedanken nachgeht, wechselt er wie beiläufig zu »Platzfrequenz«, entwirft mit leichter Hand die Erweiterung unseres Kurzplatzes auf 9 Loch, darunter 3 Par 4 und natürlich 1 Wasserhindernis, auf dem Filser-Grund links von Loch 12, bis zur Autobahn. »Kleines Juwel« nennt er ihn, und wirtschaftlich einen Gewinn; denn

so könne der Große Platz zur Pflege halb gesperrt werden, was 1/3 Zeitgewinn bringe durch raschere Arbeit, ohne mehr Personal oder Maschinen. Ja, ja, Baubeginn sei Herbst 2000, die Finanzierung gesichert, keine vorzeitige Beitragserhöhung nötig, auch gelte weiter das Limit von 700 Mitgliedern.

Erneutes Staunen, tiefes Atemholen, Jubel und einstimmiges Ja der Mitglieder.

22.39h Der Präsident schiebt das Mikrofon zur Seite. Ende der wohl längsten Versammlung.

Gratulation Wolfgang Küneth, gewiefter Zeremonienmeister, verehrter Präsident. Das war gekonnt, alter Fuchs. *bf*

Helfer gesucht !

- Wer ist bereit, die Spielleitung bei unseren Turnieren zu unterstützen? Bitte bei Herrn Gebauer oder Frau Bader melden.
- Der Bayerische Golfverband sucht Platzrichter für Verbandsturniere. Informationen hierzu bei Frau Bader oder direkt beim Bayerischen Golfverband e.V. Tel. 089/15702233
- Caddies für die Weltmeisterschaft in Berlin vom 23.8.–3.9. gesucht! Näheres am Infoboard oder beim Deutscher Golfverband e.V.



Klaus Bickel
„Vorgabenchef“

Golfregeln und Etikette

Dienstag 23. Mai
Donnerstag 25. Mai
Dienstag 30. Mai
Jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr

Prüfungstermin am
Freitag, 02. Juni 2000 um 18.00 Uhr

Für Kinder bis 14 Jahre mit
Hans-Peter Huber (C-Trainer)

Samstag 06. Mai
Samstag 13. Mai
Samstag 27. Mai
Jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr

Prüfungstermin am
Samstag, 3. Juni 2000 um 17.00 Uhr

8 Appelle zur Golf-Etikette, die das Club-Leben leichter machen:

- Mobiltelefone auf der Runde bitte ausschalten. Benutzung während eines Turniers führt zur Disqualifikation
- Nur noch Alternativspikes auf dem Golfplatz und im Clubhaus
- Namensanhänger mit Club-Zeichen bitte offen am Bag tragen
- Bitte keine Zigarettenkippen auf den Platz werfen
- Gelbe Bälle an den Übungsgrüns wieder einsammeln
- Eimer von der Drivingrange zu den Ballautomaten zurücknehmen
- Niedergelegte Entfernungspfosten wieder einstecken, niedergelegte Absperrketten wieder einhängen
- Anderen in Benehmen, Höflichkeit, Spieltempo, auch Bekleidung ein Vorbild sein

IMPRESSUM

„Tee Times“ wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V.

Dieter Banzhaf (Leitung)
Maria Bader, Dr. Christa Häser,
Hans-Peter Huber,
Rainer Klimaschewski,
Angelika Küneth

Gestaltung und Produktion:
Pabst Layout, Gräfelting

Fotos:
Sammy Minkoff, Maria Bader

Satz und Druck:
Mayr Miesbach, Druckerei und Verlag
GmbH Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Erscheinungstermine:
April und August in 4seitiger Ausgabe
Juni und Oktober in 2seitiger Ausgabe